

## VORWORT

Der vorliegende Band entstand im Anschluss an das Themenheft „Lerntagebuch und Portfolio auf dem Prüfstand“, das erstmals 2007 im Verlag für Empirische Pädagogik erschienen ist. Lerntagebuch- und Portfolioansatz erfreuen sich seit einigen Jahren einer stetig wachsenden Beliebtheit bei Lehrenden in Schulen, Hochschulen sowie in der Fort- und Weiterbildung. Vielfältige innovative Beispiele sind in der Zwischenzeit in der Praxis entwickelt und erfolgreich implementiert worden. Die Forschungsbemühungen rund um Lerntagebücher und Portfolios tendieren in zwei verschiedene Richtungen: Einerseits wird Forschung über Lerntagebücher und Portfolios umgesetzt, andererseits wird Forschung mithilfe von Lerntagebüchern und Portfolios zur Analyse von Lehr-Lernprozessen durchgeführt. Im ersten Fall werden z. B. die Qualität von Lerntagebüchern und Portfolios und ihr Potential zur Veränderung von Lehr-Lernprozessen in den Blick genommen. Im zweiten Fall werden sie eher als Forschungsinstrumente verstanden, die sich für die detaillierte und nachvollziehbare Dokumentation und Analyse von Lehr-Lernprozessen eignen. Forschungsmethodologische Fragen sind in diesem Zusammenhang ebenfalls von Interesse. Die in diesem Band versammelten Beiträge greifen daher Lerntagebücher bzw. Portfolios in diversen Kontexten (Schule, Hochschule, Lehrerbildung), bei verschiedenen Zielgruppen (Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Studierende, Promovierende), mit unterschiedlichen Zielsetzungen (Dokumentation und Analyse, Intervention und Evaluation) sowie facettenreichen forschungsmethodologischen Ansätzen (qualitativ, quantitativ, Kombination von verschiedenen Verfahren) auf.

Die Beiträge folgender Autorinnen und Autoren aus dem Bereich der Erziehungswissenschaft und Pädagogischen Psychologie sind in diesem Band versammelt:

Michaela Gläser-Zikuda, Inga Glogger, Tina Hascher, Lars Holzäpfel, Sandra Hübner, Margarete Imhof, Uta Meentzen, Matthias Nückles, Barbara Otto, Franziska Perels, Christin Picard, Alexander Renkl, Julia Rohde, Nadine Schlomske, Michaela Schmidt, Bernhard Schmitz, Rolf Schwonke und Christine Voigt.

An dieser Stelle danke ich herzlich allen Autorinnen und Autoren, die mit der Darstellung ihrer interessanten empirischen Studien bzw. der Diskussion zum Potential von Lerntagebüchern und Portfolios entscheidend zum Gelingen dieses Bandes beigetragen haben. Gleichzeitig gebührt mein besonderer Dank dem Verlag für Empirische Pädagogik für die großzügige Unterstützung bei der Veröffentlichung dieses Buches. Sebastian Kretzschmar sei an dieser Stelle für die tatkräftige Unterstützung bei der formalen Gestaltung des Bandes herzlich gedankt.

Jena, November 2009

Michaela Gläser-Zikuda

